

# Wandel

Autor(en): **Haller, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **7 (1931)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-320376>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wandel.

Adolf Haller.

Nun hell im Chor die Feierglocken klingen,  
Dem Jahr zur Ruh, dem neuen Jahr zum Gruß,  
Begrüßt die Stunde becherfrohes Singen:  
Hier heißes Flehn um Lebens Vollgenuß  
Und Tränen dort, wo Hoffnungen vergingen.

Und übers Jahr, wenn wieder uns vereinen  
Die Glockenstimmen in der Winternacht,  
Wird bei derselben klaren Sterne Scheinen  
Dem Leben Jubel, Fluch und Flehn gebracht —  
Nur andre singen, andre wünschen, andre weinen.



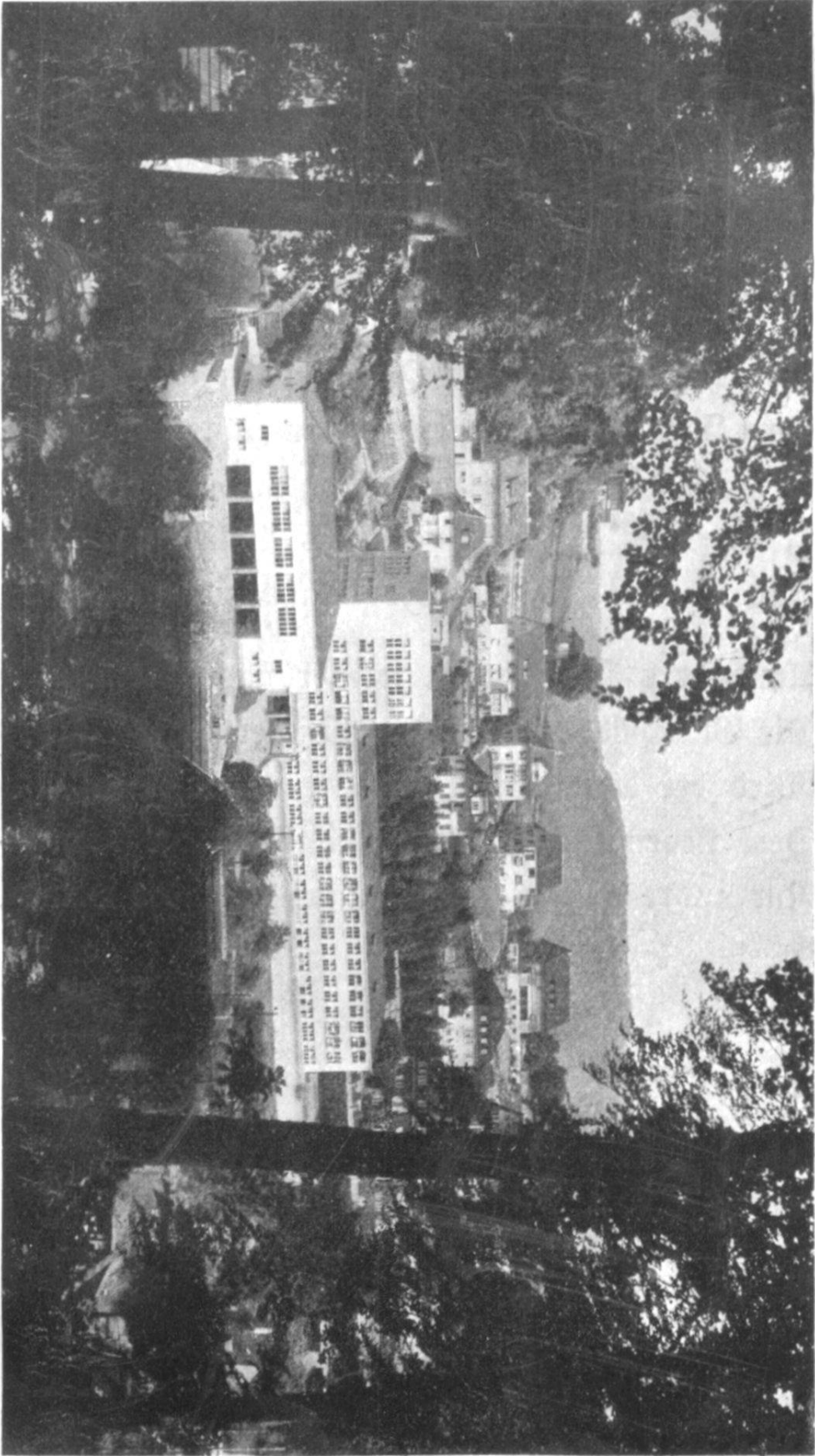


photo P. Sipler.